

Südeichsfeldbote



Amtsblatt der Gemeinde Südeichsfeld

bestehend aus den Ortschaften

- ◆ Diedorf ◆ Faulungen ◆ Heyerode ◆ Hildebrandshausen
- ◆ Katharinenberg ◆ Lengenfeld unterm Stein
- ◆ Schierschwende ◆ Wendehausen

Gemeinsam eine starke Region

Jahrgang 8 | Nr. 11/2022 | Samstag, den 26. November 2022

18. Heyeröder Weihnachtsmarkt

vom 03. - 04.12.2022 an der Bahnbrücke



Samstag, den 03. Dezember

18:00 Uhr Beginn des Weihnachtsmarktes

19:00 Uhr Christmas Party unter der Bahnbrücke
Traditionell mit Feuerzangenbowle!

Sonntag, den 04. Dezember

14:00 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes durch
unseren Bürgermeister Andreas Henning

14:30 Uhr Weihnachtskonzert mit



*Märchenrätsel
mit Verlosung
(für unsere kleinen Gäste)*

EXTRAtour

16:00 Uhr Wunschzettelstunde mit dem Nikolaus anschließend
die Auslosung der Gewinner vom Märchenrätsel

19:00 Uhr Mit dem 7. Glockenschlag beenden wir den
18. Heyeröder Weihnachtsmarkt und wünschen
all seinen Gästen eine schöne Weihnachtszeit.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen ein erlebnisreiches Wochenende

Amtlicher Teil

Amtliche Bekanntmachungen

Beschlüsse

Hauptausschuss

20. Sitzung vom 20.10.2022

Beschluss Nr. 23-20/2022

Genehmigung der Niederschrift der 19. Sitzung des Hauptausschusses vom 11.08.2022

Der Hauptausschuss der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, das Protokoll der Sitzung vom 11.08.2022 zu genehmigen.

Beschluss Nr. 24-20/2022

Vergabe Planungsleistung/Entwurfsplanung zur Gestaltung des Friedhofes in Diedorf

Der Hauptausschuss der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, die Planungsleistung/ Entwurfsplanung zur Gestaltung des Friedhofes in Diedorf nachträglich an die manufact gGmbH, Trefffurter Weg 14a, 99974 Mühlhausen, in Höhe von 3.768,54 € brutto zu vergeben.

Gemeinderat

22. Sitzung vom 03.11.2022

Beschluss Nr. 166-22/2022

Genehmigung der Niederschrift der 20. Sitzung des Gemeinderates vom 14.07.2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, das Protokoll der 20. Sitzung des Gemeinderates vom 14.07.2022 zu genehmigen.

Beschluss Nr. 167-22/2022

Genehmigung der Niederschrift der 21. Sitzung des Gemeinderates vom 25.08.2022

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt, das Protokoll der 21. Sitzung des Gemeinderates vom 25.08.2022 (Sondersitzung) zu genehmigen.

Beschluss Nr. 168-22/2022

Ergänzungsbeschluss zur Eingliederung der Gemeinde Hallungen in die Landgemeinde Südeichsfeld

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt

1. den als Anlage beigefügten geänderten Vertrag über die Eingliederung der Gemeinde Hallungen in die Landgemeinde Südeichsfeld.
Der Bürgermeister der Landgemeinde Südeichsfeld wird beauftragt, die Vertragsunterzeichnung vorzunehmen.
2. die Ziffer 3 des Beschlusses vom 25.08.22 Beschluss-Nr. 154-21/22 wird aufgehoben
3. dass mit dem Wirksamwerden der Bestandsänderung § 45a Abs. 11 Thüringer Kommunalordnung zur Anwendung kommen soll.

Beschluss Nr. 169-22/2022

Aufhebung eines Beschlusses

Nr. 163-22/2022 „Vergabe Tragkraftspritzenfahrzeug TSW-W für die Freiwillige Feuerwehr Hildebrandshausen - Los 1 Fahrgestell und feuerwehrtechnischer Aufbau“

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 163-22/2022 „Vergabe Tragkraftspritzenfahrzeug TSW-W für die Freiwillige Feuerwehr Hildebrandshausen - Los 1 Fahrgestell und feuerwehrtechnischer Aufbau“ vom 25.08.2022.

Beschluss Nr. 170-22/2022

Aufhebung eines Beschlusses

„Vergabe Tragkraftspritzenfahrzeug TSW-W für die Freiwillige Feuerwehr Hildebrandshausen - Los 2 feuerwehrtechnische Beladung

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt die Aufhebung des Beschlusses Nr. 164-22/2022 „Vergabe Tragkraftspritzenfahrzeug TSW-W für die Freiwillige Feuerwehr

Hildebrandshausen - Los 2 feuerwehrtechnische Beladung“ vom 25.08.2022.

Beschluss Nr. 171-22/2022

Vergabe Tragkraftspritzenfahrzeug TSW-W für die Freiwillige Feuerwehr Hildebrandshausen - Los 1 Fahrgestell und feuerwehrtechnischer Aufbau

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt den Erwerb des Fahrgestelles und des feuerwehrtechnischen Aufbaus des Tragkraftspritzenfahrzeuges TSW-W für die Freiwillige Feuerwehr Hildebrandshausen (Los 1) gemäß Angebot der Schmitz Feuerwehrtechnik GmbH, Unterm Weinberg 5, 06279 Farnstädt, in Höhe von 213.819,20 € (brutto).

Beschluss Nr. 172-22/2022

Vergabe Tragkraftspritzenfahrzeug TSW-W für die Freiwillige Feuerwehr Hildebrandshausen - Los 2 feuerwehrtechnische Beladung

Der Gemeinderat der Gemeinde Südeichsfeld beschließt die Vergabe der feuerwehrtechnischen Beladung des Tragkraftspritzenfahrzeuges TSW-W für die Freiwillige Feuerwehr Hildebrandshausen (Los 2) gemäß Angebot an die G.B.S. Handelsgesellschaft mbH, Zur Hagelschonung 2, 14974 Ludwigsfelde, vom 12.05.2022 in Höhe von 45.619,26 € abzüglich 2 % Skonto = 44.706,87 € (brutto).

Abfallwirtschaftsbetrieb Unstrut-Hainich-Kreis

Öffentliche Mahnung von Abfallgebühren

Alle Gebührenpflichtigen, die mit der Bezahlung der Abfallgebühren bis einschließlich 2022 im Rückstand sind, werden hiermit öffentlich gemahnt, die Rückstände innerhalb von einer Woche an den

Abfallwirtschaftsbetrieb Unstrut-Hainich-Kreis

Bonatstraße 50, 99974 Mühlhausen

Bankverbindung:

IBAN: DE 07820800000442503000

BIC: DRESDEFF827, Commerzbank AG Mühlhausen

zu zahlen.

Sofern die Bezahlung der rückständigen Gebühren nicht erfolgt, werden diese im Wege des Verwaltungszwangsverfahrens nach den landesrechtlichen Bestimmungen zwangsweise eingezogen.

Mühlhausen, den 10.11.2022

Mülverstedt, Betriebsleiterin

Information der Gemeindeverwaltung

Die Dienststellen der Gemeinde Südeichsfeld bleiben während der Weihnachtsfeiertage sowie zum Jahreswechsel in der Zeit

**vom 23. Dezember 2022 bis
einschließlich 02. Januar 2023**

für den öffentlichen Besucherverkehr geschlossen.

Ab Dienstag, dem 03. Januar 2023,

sind wir wieder wie gewohnt für Sie da.

Ihre Gemeindeverwaltung

Redaktionsschluss

Der nächste Erscheinungstermin des „Südeichsfeldboten“ unserer Gemeinde ist der **24.12.2022**.

Abgabetermin von Beiträgen bis zum **09.12.2022**

an folgende E-Mail Adresse:

c.uthe@lg-suedeichsfeld.de

Für Ihre Mithilfe bedanken wir uns ganz herzlich.

Übrigens ...

Sie finden den Südeichsfeldboten auch auf der Internetseite der Landgemeinde Südeichsfeld - direkt auf der Startseite oder unter der Rubrik „Verwaltung“.

Ihre Gemeinde Südeichsfeld

Ende der amtlichen Bekanntmachungen



Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Südeichsfeld

Herausgeber: Gemeinde Südeichsfeld **Verlag und Druck:** LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21 **Verantwortlich für amtlichen Teil:** Bürgermeister Andreas Henning **Verantwortlich für nichtamtlichen Teil:** LINUS WITTICH Medien KG, Ilmenau **Verantwortlich für den Anzeigenverkauf:** Adina Thielicke, erreichbar unter Tel.: 0175 / 1168550, E-Mail: a.thielicke@wittich-langewiesen.de und Petra Helbing, erreichbar unter Tel.: 0174 / 9257020, E-Mail: p.helbing@wittich-langewiesen.de **Verantwortlich für den Anzeigenteil:** Yasmin Hohmann – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Verlagsleiter:** Mirko Reise **Erscheinungsweise:** In der Regel monatlich (12 Ausgaben pro Jahr), kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,75 € (inkl. Porto und gesetzlicher MwSt.) beim Verlag bestellen. **Hinweis:** Für den Inhalt in diesem Blatt eventuell abgedruckter Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische Gruppierung verantwortlich.

Aus den Ortschaften

Diedorf

Vereinsnachrichten

Diedorfer Carneval-Verein 1956 e.V.



Das Geheimnis der Weihnacht besteht darin, dass wir auf unserer Suche nach dem Großen und Außerordentlichen auf das Unscheinbare und Kleine hingewiesen werden.

Liebe Einwohner und Karnevalsfreunde,

„im Grunde sind es immer die Verbindungen mit Menschen, die dem Leben seinen Wert geben.“ Vorausschauend, nach einer langen Zeit der Ruhe, dabei zurückblickend auf das, was wir zuvor viele Jahre gemeinsam erleben durften, sind wir voller „**Vorfreude auf Gemeinschaftlichkeit**“. Fasching 2023 steht vor der Tür!

Zunächst aber wünscht der **Diedorfer Carneval-Verein 1956 e.V.** Euch allen ein **besinnliches und friedvolles Weihnachtsfest** im Kreise Eurer Familien. „In dieser ganz besonderen Zeit freuen wir uns, all jenen einen Gruß zu senden, deren Freundschaft und Wohlwollen wir schätzen.“ Auch wenn es noch so anders scheint, wird doch die weihnachtliche Liebe dazu beitragen, in leuchtende Kinderaugen zu sehen und zusammen mit Groß und Klein den Weihnachtsfrieden zu verbreiten.

„Advent und Weihnachten sind wie ein Schlüsselloch, durch das auf unsrem dunklen Erdenweg ein Schein aus der Heimat fällt.“



„Diedorf Helau“ - aufgeschoben ist nicht aufgehoben

2023 - im 67sten Jahr des Bestehens des Diedorfer Carneval-Vereins werden wir nun endlich mit unserem neuen **Prinzen Sebastian I.** und seiner **Prinzessin Olivia I.** mit Ihren **Hofdamen Carolin & Melanie** hoffnungsvoll in die anstehende Karnevalssession gehen. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben, und so nehmen wir die vielen spannenden und stimmungsvollen Ideen und musikalischen Überraschungen mit und freuen uns schon jetzt auf die Zeit, in der wir wieder alle gemeinsam das erwarten, erleben und weitertragen dürfen: Die Tradition des Diedorfer Karnevals.

Programm-Vorankündigung zu Fasching 2023:

- 16.02. Weiberfasching mit „DJ Christian“
- 17.02. Rentnerfasching mit dem „Südeichsfeld-Duo“ Martin & Silvio (mit Voranmeldung - weitere Infos dazu im nächsten Südeichsfeldboten)
- 18.02. Büttensabend & Kostümparty mit „THANAS“
- 19.02. Großer Umzug, Kinderfasching & Maskenball
- 20.02. Rosenmontags-Frühschoppen mit „THANAS“

Bleibt gesund und dem Diedorfer Karneval treu!
Der Vorstand und die Mitglieder des
Diedorfer Carneval-Verein 1956 e.V.

Faulungen

Vereinsnachrichten

Forstbetriebsgemeinschaft „Bürgerholz“ Faulungen

An alle Waldbesitzer Einladung

zur Jahreshauptversammlung der Forstbetriebsgemeinschaft

„Bürgerholz“ Faulungen am **Freitag, den 27.01.2023**

Ort: Dorfgemeinschaftshaus

Beginn: 19:30 Uhr

Tagesordnung:

- 1 Begrüßung
- 2 Mitteilung der Tagesordnung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 3 Bericht des Vorstandes (Wirtschaftsjahr 2022)
- 4 Bildung der Revisionskommission
- 5 Bericht des Geschäftsführers
- 6 Diskussion
- 7 Bericht der Revisionskommission
- 8 Entlastung des Vorstandes und des Geschäftsführers
- 9 Neuwahl des Vorstandes
- 10 Schlusswort

Roland Schmerbauch

Forstbetriebsgemeinschaft „Bürgerholz“



Heyerode

Vereinsnachrichten

Ortsverband des VdK Heyerode - Katharinenberg

An alle Mitglieder des OV des VdK Heyerode - Katharinenberg

Wir sind noch da und laden Euch schon mal zu unserer **Jahreshauptversammlung am 20.01.2023**, um 18:30 Uhr zum Eichsfelder Fleischer nach Heyerode ein.

Meldung bitte bis zum **07.01.2023** wie immer unter Tel. 036024 53113 oder 036024 52181.

Wir wünschen Euch frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Der Vorstand



Veranstaltungen

Einladung zum Musical

„Schaf Lenny auf Schatzsuche“

Ob Lenny in unserem
Weihnachtsmusical wirklich
einen Schatz findet?
Wir laden Sie recht herzlich ein,
dies herauszufinden...



SAMSTAG,
03.12.2022, 17.00 UHR,
Heyerode, Foyer
Grundschulgebäude

TGS-SÜDEICHSFELD
JOHANN WOLFGANG VON GOETHE

Es laden ein: die Darstellerinnen und
Darsteller, der Förderverein und die Schulleitung

Der Eintritt ist frei.

Hildebrandshausen

Veranstaltungen



Lengsfeld unterm Stein

Verschiedenes

Ablesung der Erdgaszähler

Im Auftrag der EW Eichsfeldgas GmbH sowie der vom Zweckverband Wasserversorgung und Abwasserentsorgung Obereichsfeld beauftragten EW Wasser GmbH wird im Zeitraum vom 1. bis zum 30. Dezember 2022 die Ablesung der Zählerstände vorgenommen.

Es wird darum gebeten, dass alle Kunden die Messeinrichtungen zugänglich halten. Die Zählerableser können sich dabei mit einem Ausweis legitimieren. Sie sind nicht berechtigt, Bargeld zu kassieren.

Kunden, die während des gesamten Zeitraums nicht zu Hause sind, werden gebeten, die entsprechenden Zählerstände selbst abzulesen und der EW Eichsfeldgas GmbH schriftlich per E-Mail, Fax oder Post mit Angabe des Ablesedatums mitzuteilen. Auf der Internetseite www.eichsfeldwerke.de können die Zählerstände auch direkt online übermittelt werden.

Bei Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter gern zur Verfügung.

Kontakt:

EW Eichsfeldgas GmbH
Worbis, Hausener Weg 32
37339 Leinefelde-Worbis
Email: netznutzung@ew-netz.de
Telefon: 036074 384-34 / -18
Fax: 036074 384-66

Wendehausen

Vereinsnachrichten

Beeindruckende Geschichtsserie „Zeitzeugen berichten“ des Heimatvereins Wendehausen

Dunkle Ereignisse im Fokus

Von Reiner Schmalzl

Wendehausen. Wie eine Insel zwischen dem satten Grün der Felder mit ihrer aufgehenden Wintersaat ragen zwei Linden in der Flur oberhalb von Wendehausen heraus. Hier befand sich bis vor 50 Jahren das Gut Scharfloh, wo einst Marga Montag mit ihren sechs Geschwistern sowie Cousins und Cousinen unbeschwerte Kindertage verlebte. Die heute 75-Jährige mag es sich kaum vorstellen, wie ihre Mutter unter den damals so ärmlichen Verhältnissen, ohne Strom und fließend Wasser, zunächst ihre drei kleinen Kinder versorgte.

Erst 1956, als der Vater selber eine Leitung hinunter ins Dorf gelegt hatte, bekam die Familie elektrischen Strom. „Das war ein richtiges Fest“, blickt Marga Montag noch heute erleichtert zurück. Weil man unmittelbar im Schatten der Grenze zur Bundesrepublik und im 500-Meter-Sperrgebiet wohnte, sollte das Leben für die Familie fortan nicht mehr so strahlend werden. An die schönen und später immer düster werdenden Zeiten erinnert eines der Kinder von Scharfloh in einem Interview gegenüber dem Heimatverein Wendehausen und dessen Geschichtsserie „Zeitzeugen berichten“.

Unter dem Leitmotto „Wider das Vergessen“ haben bislang neun Frauen und Männer der Südeichsfeld-Ortschaft an dem Projekt mitgewirkt. Es handelt sich dabei um mehrminütige Gespräche von Zeitzeugen über deren ganz persönliche Erinnerungen zwischen 1945 und 1990 in dem ehemaligen Grenzdorf. Die nun über das Videoportal „YouTube“ abrufbaren Beiträge werden jeweils mit einem professionellen Vorspann – ähnlich dem von historischen Doku-Serien von Fernsehsendern – eingeleitet.

Neben Scharfloh, als eine Wüstung der DDR-Diktatur, befassen sich die Beiträge mit dem Kriegsende in Wendehausen, dem Aufbau von Grenzanlagen sowie den Zwangsaussiedlungen. Dokumentiert werden beispielsweise auch die Erlebnisse der heute 96-jährigen Maria Leister, die am 3. April 1945, dem dritten Ostertag, mit einer Nachbarin mit dem Zug von Wendehausen nach Mühlhausen aufgebrochen war.

Die furchtlosen jungen Damen hatten für den Rückweg vorsichtshalber ihre Fahrräder dabei und waren abends auf der Landstraße zwischen Eigenrieden und dem Abzweig Diedorf auf die amerikanischen Befreier gestoßen. „Panzer an Panzer“ seien ihnen in Richtung Mühlhausen entgegen gekommen. Ein Vierteljahr hätten dann auch in Wendehausen die Amerikaner hier bei den Leuten in gewohnt. „Da wussten wir nicht, dass dann die Russen kommen“, so Maria Leister.

Karina Schlothauer als Vorsitzende des Heimatvereins und ihre Mitstreiter sahen zunächst ein großes Wagnis in dem Zeitzeugen-Projekt. „Wir hatten das Gefühl, dass viele das Fass mit den schlimmen Erinnerungen nicht aufmachen wollten und vielleicht eine Ungerechtigkeit oder Feindseligkeit wieder aufgerührt werden könnte. Da muss ganz sensibel mit umgehen“, sagte die 39-jährige Informatikerin. Immerhin leben die Familien, durch die oftmals ein Riss gegangen sei, jetzt noch in der Dorfgemeinschaft und Haus an Haus.

„Wem mutet man es zu, noch einmal ganz tief in die Geschichte zu blicken“, habe man triftig überlegt. Den Stein ins Rollen gebracht habe dann das Vereinsmitglied Matthias Montag. Denn wenn man die so einschneidenden Ereignisse der Dorf- und Landesgeschichte mit den Schilderungen der Zeitzeugen von damals jetzt nicht festhält, würden sie für immer verloren gehen. Dass die Entscheidung für das bislang einzigartige Geschichtsprojekt in der Region richtig gewesen sei, würden die bisherige Resonanz im Dorf, die Zugriffszahlen über den QR-Codes und auch die Gäste des Mahnmals Grenzturms belegen, freut sich die Vereinschefin. Gerade die Besucher des kleinen Grenz museums kämen mit ganz bestimmten Erwartungen, Fragen oder eigenen Erlebnissen während ihrer Zeit als Grenzsoldaten. „Hier kommt es dann oft zu bewegenden Erzählungen von Zeitzeugen und Opfern mit uns als noch relativ jungen Betreuer.“ Manchmal hatte es Karina Schlothauer dann schon bedauert, dass nicht ihre Onkel oder der Vater von der Erlebnisgeneration als Gesprächspartner zur Verfügung gestanden hätten.

Die inzwischen 39 Mitglieder des Wendehäuser Heimatvereins kümmern sich übrigens auch um die Sanierung und Pflege des Spielplatzes, um die Organisation des Basars für Kinderkleidung und Spielzeug oder Buchlesungen. Jetzt planen sie den Aufbau von Fitnessgeräten am Radweg oberhalb des Ortes in Richtung Diedorf.



Karina Schlothauer und dem Heimatverein Wendehausen gelang es, Zeitzeugen für ein besonderes Geschichtsprojekt zu gewinnen.



An Gut Scharfloh erinnern heute nur noch die beiden Linden der einstigen Eingangspforte. Fotos: Reiner Schmalzl

Sonstiges

Warum Thamsbrück und Heyerode an der Werra liegen

Unterhaltsames und Nachdenkliches im Heimat- und Traumzielpark Treffurt entdeckt

Von Reiner Schmalz

Heyerode. Was Dresden, Ellrich, Borna, München, Hamburg oder Kalifornien (Kreis Plön) mit Treffurt im Wartburgkreis verbindet, wird sich wohl schon so mancher Tourist oder auch Einheimische gefragt haben. Und zwar dann, wenn er den sogenannten Heimat- und Traumzielpark zwischen der Apotheke und der Grundschule mit seinen vielen Ortsschildern besucht hat. Vor knapp 15 Jahren war der kleine Platz, auf dem sich zu DDR-Zeiten einmal eine Konsum-Verkaufsstelle befand, zu einem Erholungs- und Sehnsuchtsort umgestaltet worden. Zunächst war dort in Erinnerung an Treffurts 900-Jahr-Feier eine Rotbuche gepflanzt worden. Dann fand laut Bürgermeister Michael Reinz die Idee seines Amtsvorgängers schnell Anklang unter den Einwohnern, das Terrain durch originale oder nachgebildete Ortsschilder mitzugestalten. So künden die inzwischen über 40 Tafeln gleichermaßen von Fernweh und Heimatverbundenheit.

Neben den Treffurter Ortsteilen sowie seinen Partnerorten Spangenberg (Hessen) und Nüdlingen (Bayern), haben sich beispielsweise auch Thamsbrück, Flarchheim und Heyerode aus dem Unstrut-Hainich-Kreis auf dem Platz am Fuße des Normannstein verewigt. Denn aus diesen und anderen Orten stammen nämlich Menschen, die teils schon vor Jahrzehnten in dem Fachwerkstädtchen an der Werra eine neue Heimat gefunden und es auf ganz eigene Weise mit zu weiterer Blüte verholfen haben. „Hinter jedem Schild steckt eine Geschichte“, betont Michael Reinz. Einige andere Leute wiederum hätten ihre Traumreiseziele verewigt. An die Millionenmetropole Brisbane in Australien mit der stilisierten Stadtsilhouette erinnert sich beispielsweise ein gewisser Herbert. „Welcome to Edmonton“ hat eine ehemalige Austauschschülerin aus der Hauptstadt der kanadischen Provinz Alberta den gastfreundlichen Thüringern als Willkommens- und Abschiedsgruß zugleich hinterlassen. Beim Blick auf das blau umrahmte Schild von Kastelruth in Südtirol fallen sicherlich so manchem Besucher gleich die volkstümlichen Klänge der berühmten „Kastelruther Spatzen“ ein.

Einen Wermutstropfen gab es jedoch vor geraumer Zeit, als die Tafel von Kokkari durch unbekannte Vandalen zerstört worden war. Es soll sich um den Lieblingssort einer Treffurter Familie auf der griechischen Insel Samos handeln, dem man so einen bösen Stoß versetzt hat. Mit dem dunkelsten Kapitel deutscher und europäischer Geschichte ist das Ortsschild von Wolgograd verbunden, wo der von Hitlerdeutschland angezettelte Zweite Weltkrieg seine Wende nahm und über 700.000 Menschen ums Leben kamen. Das vom Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge angebrachte Schild dient als Mahnung und Erinnerung an die vielen jungen Männer aus Treffurt sowie den umliegenden Orten, die 1942/43 in der Hölle des damaligen Stalingrad sinnlos geopfert wurden.

Ein anderes Schild der Sammlung kündigt davon, dass die Stadt Treffurt einst zum Landkreis Mühlhausen im Regierungsbezirk Erfurt gehörte. Dies war von 1816 bis immerhin 1950 der Fall. Zum Mühlhäuser Kreis gehörten damals die Städte Mühlhausen und Treffurt sowie 58 Dörfer und Rittergüter. Eng mit dem Werrastädtchen ist Carl von Hagen (1780 - 1837) als erster Landrat des Kreises Mühlhausen verbunden. Ab 1821 zog er sogar in den Mainzer Hof nach Treffurt und amtierte jeweils nur an zwei Tagen der Woche in Mühlhausen.

Ob nach diesem Reisesommer und den jetzt zu Ende gehenden Herbstferien vielleicht ein weiteres Schild den Heimat- und Traumzielpark in Treffurt bereichern wird, bleibt abzuwarten. Auch interessierte Kommunen können laut Bürgermeister Reinz jederzeit einen formlosen Antrag stellen und mit einem Schild für ihren Ort werben. Und wen das Fernweh schon wieder treiben mag, der kann sich auf einem großen Wegweiser schon einmal ein nächstes Reiseziel aussuchen: Erfurt 58 km, Berlin 268 km, Stockholm 1.038 km, Rio de Janeiro 9.722 km oder aber Sydney 16.340 km.

Schließlich darf ein Blick auf die Sonnenuhr von Peter Rink aus dem Jahr 1991 am Eingang des kleinen Parks nicht fehlen, die in der Nacht zum Sonntag aber nicht umgestellt werden braucht. Sie zeigt nun wieder die exakte mitteleuropäische Zeit an. Dazu der vielfach bekannte Appell des römischen Dichters Horaz „Carpe diem, carpe horam“ (Nutze den Tag, nutze die Stunde) auf dem steinernen Sockel der Sonnenuhr.



Ein bunter Mix von Ortsschildern aus Deutschland und aller Welt befindet sich im Heimat- und Traumzielpark Treffurt. Foto: Reiner Schmalz

Zustellreklamationen

richten Sie bitte telefonisch, unter Nennung Ihrer vollständigen Adresse, an Tel.: 03677 205031 oder schriftlich per E-Mail: post@wittich-langewiesen.de

Das besinnliche Kirchenkonzert im Advent



Heimatgefühle zur Weihnachtszeit

Samstag, 10. Dezember 2022

HEYERODE

Pfarrkirche St. Cyriakus

Sigrid & Marina, die Grand Prix Siegerinnen, entführen uns mit ihren wunderschönen Weihnachtsliedern, aus dem hektischen Alltag, in die zauberhafte Vorweihnachtszeit. Genießen Sie ein unvergessliches Konzert mit den zwei bezaubernden Schwestern, aus Österreich.

Tickets im Vorverkauf für 25,00 Euro hier erhältlich:

Pfarrbüro Heyerode

Johannesstraße 11, 99988 Heyerode

Bäckerei & Konditorei Henning

Wiesenweg 2a, 99988 Heyerode

Blobach 7, 99974 Mühlhausen

Hauptstraße 23, 99986 Niederdorla



Einfach den QR Code scannen und das Video ansehen

Einlass: 17:30 Uhr / Beginn: 19:00 Uhr
Autogrammstunde im Anschluss auf dem Pfarrsaal



Diedorfer

WEIHNACHTS

Zauber

AM 4. ADVENTSWOCHENENDE

Krippenspiel

**SAMSTAG, 17.12.22 | 18.00 UHR | KIRCHE
AUFFÜHRUNG DER KINDERGARTENKINDER**

Weihnachtskonzert

**SONNTAG, 18.12.22 | 14.00 UHR | KIRCHE
PRÄSENTIERT VON BLASORCHESTER & CHOR**

Glukwein-Treff

**SAMSTAG & SONNTAG RUND UM DIE KIRCHE
NACH DEN JEWELIGEN VERANSTALTUNGEN**

EINE INITIATIVE DER DIEDORFER VEREINE!